# 3. Änderungstarifvertrag zum Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen (TV DN) vom 19. September 2014

## (Tariferhöhungen TV DN 2017 und 2018)

---

**Zwischen**

**dem Diakonischen Dienstgeberverband Niedersachsen e.V. (DDN), vertreten durch den Geschäftsführenden Vorstand, Ebhardtstr. 3 A, 30159 Hannover**

**und**

**-ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), vertreten durch die Landesbezirksleitung Niedersachsen-Bremen**

wird Folgendes vereinbart:

**Präambel**

Dieser Tarifvertrag dient der Umsetzung der Tarifeinigung vom 13.12.2016 über die Erhöhung der Entgelte für Arbeitnehmerinnen, für die der Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen (TV DN) vom 19.09.2014 in der jeweils geltenden Fassung gilt und über weitere Änderungen des TV DN.

### § 1 Änderungen im Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen vom 19. September 2014

Der Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen (TV DN) wird geändert, wie folgt:

### I. Allgemeine Entgelterhöhungen

1. Die in den Abschnitten III und IV des Teil B und in Teil C Anlage V § 4 Abs. 1 geregelten Tabellenwerte sowie die Zulage gemäß Teil B Abschnitt I. § 3, die Kinderzulage gemäß § 23 und der Betrag gemäß Teil C Anlage V § 2 Abs. 2 werden zum 01.01.2017 um 2,25% erhöht.

2. Die in Teil B Abschnitt III Nr. 1 und Nr. 2 und Teil B Abschnitt IV geregelten Tabellenwerte sowie die Kinderzulage gemäß § 23 und der Betrag gemäß Teil C Anlage V § 2 Abs. 2 werden zum 01.01.2018 um 2,25% erhöht.

3. Die in Teil C Anlage II Nr.1 und 2 für das Entgelt der Auszubildenden und Praktikantinnen sowie dort unter Nr. 3 für Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe geregelten Tabellenwerte werden ab dem 01.01.2017 und ab dem 01.01.2018 um jeweils 35 € erhöht. Der Zuschlag für Verheiratete und Alleinerziehende bleibt unverändert

## II. Anlage Ausbildung I und II

**1. § 1 des Teil C Anlage I Ausbildung erhält folgenden Wortlaut:**

*Diese Regelung gilt für Praktikantinnen, die nach abgelegtem Examen, Bachelor, Master bzw. Diploms ein Praktikum absolvieren müssen, um die staatliche Anerkennung zu erlangen, für Auszubildende in einem staatlich anerkannten oder als staatlich anerkannt geltenden Ausbildungsberuf nach dem BBiG, für Schülerinnen, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes, des Hebammengesetzes, des Altenpflegegesetzes oder gemäß Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft zur Ausbildung und Prüfung von operationstechnischen und anästhesietechnischen Assistentinnen vom 17.09.2013 ausgebildet werden, alle im folgenden Auszubildende genannt, soweit nicht gesondert aufgeführt."*

**2. In Teil C Anlage II Ausbildungsentgelte wird der Text und die Tabelle unter Nr. 3 nach „im Pflegedienst" geändert in:**

*„Schülerinnen in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Entbindungspflege oder in der Ausbildung zur operationstechnischen oder anästhesietechnischen Assistentin "*

*ab dem 1. Januar 2017*

| | |
|---|---|
| *im ersten Ausbildungsjahr* | *1.010,69 Euro,* |
| *im zweiten Ausbildungsjahr* | *1.072,07 Euro,* |
| *im dritten Ausbildungsjahr* | *1.173,38 Euro* |

*und ab dem 1. Mai 2017*

| | |
|---|---|
| *im ersten Ausbildungsjahr* | *1.040,69 Euro,* |
| *im zweiten Ausbildungsjahr* | *1.102,07 Euro,* |
| *im dritten Ausbildungsjahr* | *1.203,38 Euro.* |

## III. Teil C Anlage VIII (Service-Kräfte)

1. Teil A § 22 TV DN Abs. 1 Satz 1 erhält ab 01.04.2017 folgenden Wortlaut :

*(1) „Die Festlegung der Eingruppierung erfolgt gemäß Teil B Abschnitt II, soweit nicht gemäß Teil C Anlage VIII § 2 einzugruppieren ist."*

2. Teil C Anlage VIII (Service-Kräfte) TV DN erhält ab dem 01.04.2017 folgenden neuen Wortlaut:

***„VIII. Anlage Service-Kräfte***

***§ 1 Geltungsbereich***

*Diese Regelung gilt für alle Arbeitnehmerinnen, die ohne diese Regelung gemäß Teil B Abschnitt II. des TV DN in die Entgeltgruppen E 1, E 2 oder E 3 einzugruppieren wären, mit Tätigkeiten in*

1. *Küche*
2. *hauswirtschaftlicher Versorgung,*
3. *Gebäudereinigung,*
4. *Gorten- und Geländepflege (ohne Arbeiten, die einen Geräteschein erfordern),*
5. *Wäscherei sowie*
6. *internem Warentransportdienst auf dem Einrichtungsgelände*

***§ 2 Entgelt***

*Arbeitnehmerinnen der in § 1 genannten Tätigkeitsbereiche, die ohne Geltung dieser Regelung gemäß Teil B Abschnitt II. des TV DN*

*a) in Entgeltgruppen E 1 oder E 2 einzugruppieren wären sind in die Entgeltgruppe S 1 eingruppiert.*

*b) in Entgeltgruppe E 3 einzugruppieren wären sind in die Entgeltgruppe S 2 eingruppiert.*

*In S 1 oder S 2 eingruppierte Arbeitnehmerinnen erhalten gemäß Teil A § 24 eine Jahressonderzahlung. Die Jahressonderzahlung beträgt 100% eines durchschnittlichen Bruttomonatsentgelts. Im Übrigen gelten die Regelungen des Teil A § 24 entsprechend.*

***§ 3 Ausgleichszahlung***

*Wird der Tätigkeitsbereich von nach dieser Regelung eingruppierten Arbeitnehmerinnen zu einem nicht an den TV DN tarifgebundenen Arbeitgeber ausgegründet, erhalten die bis zum Datum der Ausgründung beim Arbeitgeber beschäftigten Arbeitnehmerinnen dieses Bereichs als Abfindung 200 € für jeden der während der letzten drei Jahre vor dem Datum der Ausgründung zurückgelegten vollen Beschäftigungsmonate, in denen Anspruch auf Entgelt oder Entgeltersatzleistung bestand.*

***§ 4 Besitzstandsregelung***

*(1) Arbeitnehmerinnen, die vor dem 01.04.2017 beim Arbeitgeber bei einer Eingruppierung nach Teil B Abschnitt II beschäftigt waren und ab dem 01.04.2017 bei Umgruppierung gemäß § 2 dieser Anlage weiterbeschäftigt sind, haben Anspruch auf eine monatliche Besitzstandszulage.*

*(2) Die Höhe der Besitzstandszulage entspricht dem Unterschiedsbetrag zwischen dem zuletzt bis zum 31.03.2017 bei Eingruppierung nach Teil B Abschnitt II zu gewährenden monatlichen Tabellenentgelt und demjenigen, dass ab dem 01.04.2017 gem. § 2 dieser Regelung zu gewähren ist.*

*(3) Für diese Besitzstandszulage gelten folgende Regelungen:*

*a) Die Besitzstandszulage nimmt nicht an allgemeinen Entgelterhöhungen teil.*

*b) Die Besitzstandszulage wird bei einem Wechsel der Arbeitnehmerin auf einen höher bewerteten Arbeitsplatz im selben Unternehmen mit dem Unterschiedsbetrag zur Aufstiegsentgeltgruppe verrechnet.*

*c) Die Besitzstandszulage wird bei einer Verringerung der Wochenarbeitszeit gegenüber dem Stand des 31.03.2017 im dem Verringerungsumfang in Prozent entsprechenden Umfang verringert.*

*d) Bei einer Erhöhung der Wochenarbeitszeit erfolgt keine entsprechende Anpassung der Besitzstandszulage, es sei denn, für einen Zeitpunkt nach dem 31.03.2017 war eine befristete Verringerung der Wochenarbeitszeit vereinbart worden. In diesem Fall erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die befristete Verringerung endet, eine entsprechende Erhöhung der Besitzstandszulage bis zu der Höhe, die vor der Vereinbarung der Arbeitszeitverringerung gegolten hat."*

## IV. Kinderzulage

In Teil A § 23 Satz 1 TV DN werden vor dem Wort „... Kinderzulage ..." die Worte „... nicht zusatzversorgungspflichtige ..." eingefügt. Ferner wird der Geldbetrag „102,00 €" ab dem 01.01.2017 durch den Geldbetrag „104,30 €" und ab dem 01.01.2018 durch den Geldbetrag „106,65 €"ersetzt.

Die Anmerkung zu § 23 wird gestrichen.

## V. Erhöhungsbetrag

In Teil B Abschnitt I § 3 TV DN lautet der Satz 1 ab dem 01.01.2017

„Für Arbeitnehmerinnen auf Arbeitsplätzen der Entgeltgruppe E 3 und E 4 in der Pflege in stationären Kranken- und Altenpflegeeinrichtungen erhöht sich der Tabellenwert ab dem 01.01.2017

- in stationären Krankenpflegeeinrichtungen um 72,46 €
- und in stationären Altenpflegeeinrichtungen um 70,35 €.

In der Anmerkung zu § 3 werden ab dem 01.01.2017 die Worte „ ... bis zum 30.09.2016 ..." durch die Worte „... am 01.01.2018 ..." ersetzt.

## VI. Tabellenstruktur für Tabellen in Teil B

1. Ab dem 01.01.2018 erhält Teil B Abschnitt I § 5 folgenden neuen Wortlaut:

*(1) Die Tabellen in Teil B Abschnitt III. Nr. 1 und 2 enthalten für die Entgeltgruppen E 3 bis E 5 jeweils zwei Stufenwerte und für die Entgeltgruppen E 6 bis E 14 jeweils sechs Stufenwerte.*

*(2) Die Arbeitnehmerinnen werden derjenigen Stufe ihrer Entgeltgruppe zugeordnet, die gemäß Absatz 5 dem jeweiligen Tätigkeitsjahr entspricht. Bei der Feststellung der Tätigkeitszeit zur Berechnung der Tätigkeitsjahre gemäß Absatz 4 und 5 werden nur volle Kalendermonate mit Entgelt- oder Entgeltersatzanspruch berücksichtigt. Bei Neueinstellung werden bis zu zwölf nachgewiesene Tätigkeitsjahre bei anderen Arbeitgebern anerkannt, wenn mindestens zwei Tätigkeitsjahre innerhalb der letzten sieben Jahre vor der Einstellung geleistet wurden, anderenfalls wird die Hälfte der nachgewiesenen Tätigkeitsjahre anerkannt.*

*(3) Höherstufungen erfolgen zum Monatsersten des Kolendermonats, der dem Zeitpunkt der Vollendung der für die Höherstufung maßgeblichen Tätigkeitsjahre gemäß Absatz 5 folgt.*

*(4) Auf die Tätigkeitszeit gemäß Absatz 2 angerechnet werden*

- *bei in Entgeltgruppen E 3 bis E 5 eingruppierten Arbeitnehmerinnen Zeiten beruflicher Tätigkeit, die bei mehr als geringfügiger Beschäftigung im entsprechenden oder vergleichbaren Tätigkeits- und Verantwortungsbereich, für den die Einstellung erfolgt ist, geleistet und nachgewiesen worden sind.*

- *bei in Entgeltgruppen E 6 bis E 14 eingruppierten Arbeitnehmerinnen Zeiten beruflicher Tätigkeit nach ordnungsgemäßem Ausbildungsabschluss bei mehr als geringfügiger Beschäftigung auf Arbeitsplätzen, deren Anforderungen in der Regel die spezifische Berufsausbildung der Arbeitnehmerin voraussetzen und die nachgewiesen worden sind.*

*Zeiten geringfügiger Beschäftigung beim Arbeitgeber werden unter den im Übrigen gleichen Voraussetzungen in dem Umfang als Tätigkeitszeit anerkannt, der dem jeweiligen Verhältnis ihrer orbeitsvertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit zur regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten gemäß Teil A § 9 Absatz 1 entspricht.*

*(5) Die Zuordnung zur Stufe in der jeweiligen Entgeltgruppe erfolgt*

- *für Entgeltgruppen E 3 bis E 5 eingruppierte Arbeitnehmerinnen zur*
  - *Stufe 1 bis zum 15. Tätigkeitsjahr*
  - *Stufe 2 ab dem 16. Tätigkeitsjahr*

- *für in Entgeltgruppen E 6 bis E 14 eingruppierte Arbeitnehmerinnen zur*
  - *Stufe 1 bei bis zu zwei Tötigkeitsjahren*
  - *Stufe 2 ab dem 3. Tätigkeitsjahr*
  - *Stufe 3 ab dem 6. Tätigkeitsjahr*
  - *Stufe 4 ab dem 9. Tätigkeitsjohr*
  - *Stufe 5 ab dem 13. Tätigkeitsjohr*
  - *Stufe 6 ab dem 16. Tätigkeitsjahr nach 3 Tätigkeitsjahren beim Arbeitgeber in Stufe 5*

(6) *Bei Höher- oder Herabgruppierung erfolgt dies unter Zuordnung zur in der bisherigen Entgeltgruppe erreichten Stufe mit entsprechendem Tätigkeitsjahr.* Bei einer Höhergruppierung aus den Entgeltgruppen E 1 bis E 5 um mindestens zwei Entgeltgruppen in eine Entgeltgruppe oberhalb E 5 erfolgt die Stufenzuordnung höchstens in Stufe 3 unter Anerkennung von sieben Tätigkeitsjahren. *Bei Höhergruppierung in den Entgeltgruppen E 6 bis E 14 erfolgt dies jedoch höchstens zur Stufe 4 unter Anerkennung von elf Tätigkeitsjahren und bei Hähergruppierung um mindestens zwei Entgeltgruppen höchstens zur Stufe 3 unter Anerkennung von sieben Tätigkeitsjahren. Voraussetzung der Stufenzuordnung nach Satz 1 ist, dass die Anforderungen des höher bewerteten Arbeitsplatzes inhaltlich auf die für den bisherigen Arbeitsplatz maßgeblichen Anforderungen und i.d.R. vorausgesetzten Ausbildung aufbauen, anderenfalls erfolgt die Stufenzuordnung wie bei einer Neueinstellung.*

***Anmerkung zu § 5***

***Regelung für die Überleitung auf die ab dem 01.01.2018 gemäß § 5 geltende Tabellenstruktur***

a. *Alle Arbeitnehmerinnen, die am 31.12.2017 beschäftigt waren und am 01.01.2018 beim selben Arbeitgeber weiterbeschöftigt sind, werden der ihrer bisherigen Stufenzuordnung gemäß Teil B Abschnitt I § 5 Absatz 2 in der bis zum 31.12.2017 geltenden Fassung (a. F.) entsprechenden Stufe und dem Tötigkeitsjahr zugeordnet, wie sie bei Fortgeltung der bisherigen Regelung am 01.01.2018 zutreffend gewesen wöre.*

b. *In Entgeltgruppen E 3 bis E 5 eingruppierte Arbeitnehmerinnen waren gemäß Teil B Abschnitt I § 5 Absatz 2 a. F. keiner Stufe zugeordnet. Sie werden ab dem 01.01.2018 derjenigen Stufe ihrer Entgeltgruppe zugeordnet, die der Anzahl ihrer Tätigkeitsjahre beim Arbeitgeber entspricht. Auf Antrag werden gemäß Absatz 4 anzurechnende Zeiten der Tätigkeit bei anderen Arbeitgebern berücksichtigt, wenn die Arbeitnehmerin sie nachweist.*

c. *Für in Entgeltgruppen E 6 bis E 14 eingruppierte Arbeitnehmerinnen entspricht gemäß Teil B Abschnitt I § 5 Absatz 2 a.F. das*

   - *1. und 2. Tätigkeitsjahr der Stufe 1,*
   - *3. und 4. Tätigkeitsjahr der Stufe 2,*
   - *5. und 6. Tätigkeitsjahr der Stufe 3*
   - *und ab 7. Tätigkeitsjahr der Stufe 4.*

   *Die bei Überleitung dieser Arbeitnehmerinnen erforderliche Zuordnung zu einer Stufe erfolgt nach den bisher vom Arbeitgeber anerkannten Tätigkeitsjahren. Auf Antrag werden gemäß Absatz 4 anzurechnende Zeiten der Tätigkeit bei anderen Arbeitgebern berücksichtigt, wenn die Arbeitnehmerin sie nachweist. Wer am 01.01.2018 mindestens zwölf gemäß Absatz 4 zu berücksichtigende Tätigkeitsjahre nachweist, wird der Stufe 5 zugeordnet.*

d. *Die Arbeitnehmerinnen erhalten bis zum 01.12.2017 Auskunft über ihre Stufenzuordnung gemäß Buchst. b oder Buchst. c in ihrer Entgeltgruppe einschließlich der Anzahl der anerkannten Tätigkeitsjahre sowie über die Möglichkeit, die Anerkennung von Tätigkeitsjahren bei früheren Arbeitgebern zu beantragen. Anträge auf Änderung der Stufenzuordnung müssen den Nachweis zusätzlich zu berücksichtigender Tätigkeitsjahre bei früheren Arbeitgebern beinhalten und können nur bis zum 31.12.2018 gestellt werden (Ausschlussfrist). Ein bis zum 31.12.2018 gestellter Antrag wirkt auf den 01.01.2018 zurück.".*

e. *Abweichend zur Regelung unter Buchst. c werden nach dem 01.01.2016 ohne zu berücksichtigende Tätigkeitszeiten bei früheren Arbeitgebern eingestellte Arbeitnehmerinnen, die gemäß der Fußnote zum Regelbeispiel „Erzieher" unter E 8 in Teil B Abschnitt II eingruppiert sind, der Stufe 2 zugeordnet.*

2. Ab dem 01.01.2018 geltende Tabellenstruktur für Ärzte in Teil B Abschnitt III Nr. 3

| **Entgelttabelle für Ärztinnen – gültig ab 01.01.2018** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stufe** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** |
| **ab dem** | **1. Jahr** | **2. Jahr** | **3. Jahr** | **4. Jahr** | **5. Jahr** | **6. Jahr** |
| **A I. Ärztin** | 3.954,24 € | 4.130,75 € | 4.290,91 € | 4.542,01 € | 4.867,57 € | 5.035,77 € |
| **ab dem** | **1. Jahr** | **4. Jahr** | **7. Jahr** | **9. Jahr** | **11. Jahr** | **13. Jahr** |
| **A II. Fachärztin** | 5.171,90 € | 5.609,73 € | 5.994,18 € | 6.218,44 € | 6.437,33 € | 6.595,10 € |
| **A III. Oberärztin** | 6.490,75 € | 6.875,18 € | 7.351,26 € | | | |
| **A IV. Leitende Oberärztin** | 7.644,03 € | 8.107,39 € | | | | |

Unter der Tabelle in Teil B Abschnitt III Nr. 3 wird die Überschrift „Hinweise zur Anrechnung von Vorzeiten" ersetzt durch die Überschrift: *„Hinweise zur Berechnung der Stufen"*. Außerdem wird als neue Nr. 4. angefügt:

4. *Wird eine Ärztin, die in der Entgeltgruppe A II eingruppiert und der Stufe 6 zugeordnet war, in die Entgeltgruppe A III höhergruppiert und dort der Stufe 1 zugeordnet, so erhält sie so lange das Tabellenentgelt der Entgeltgruppe A II Stufe 6, bis sie Anspruch auf ein Entgelt hat, dass das Tabellenentgelt der Entgeltgruppe A II Stufe 6 übersteigt.*

## VII. Jahressonderzahlung

1. Ab dem 01.01.2018 lautet § 24 Absatz 2 Satz 1:

*„Die Jahressonderzahlung beträgt für Arbeitnehmerinnen auf Arbeitsplätzen der Entgeltgruppe*

| | |
|---|---|
| *S 1 und S 2* | *100%* |
| *E 1 – E 2, sowie Auszubildende und Praktikanten* | *90%,* |
| *E 3 bis E 5* | *85%* |
| *E 6 bis E 8* | *75%* |
| *E 9 – E 11* | *67,5%,* |
| *E 12 – E 14 und AI.- AIV.* | *45%* |

*eines durchschnittlichen Bruttomonatsentgelts. .."*

2. Ab dem 01.01.2022 lautet § 24 Absatz 2 Satz 1:

*„Die Jahressonderzahlung beträgt für Arbeitnehmerinnen auf Arbeitsplätzen der Entgeltgruppe*

| | |
|---|---|
| *S 1 und S 2* | *100%* |
| *E 1 – E 2, sowie Auszubildende und Praktikanten* | *90%,* |

| | |
|---|---|
| *E 3 bis E 5* | *85%* |
| *E 6 bis E 8* | *82%* |
| *E 9 – E 11* | *70%,* |
| *E 12 – E 14 und AI.- AIV.* | *47,5%* |
| | *eines durchschnittlichen Bruttomonatsentgelts. ..“* |

**VIII. Bereitschaftsdienst**

1. In Teil C Anlage IV. A erhält Absatz 8 ab dem 01.04.2017 folgenden Wortlaut:

   *Zum Zwecke der Entgeltberechnung wird nach dem Maß der während des Bereitschaftsdienstes erfahrungsgemäß durchschnittlich anfallenden Arbeitsleistungen die Zeit des Bereitschaftsdienstes einschließlich der geleisteten Arbeit wie folgt als Arbeitszeit gewertet:*

| ***Stufe*** | ***Arbeitsleistung innerhalb des Bereitschaftsdienstes*** | ***Bewertung als Arbeitszeit*** |
|---|---|---|
| ***I*** | *bis zu 25 v.H.* | *60 v.H.* |
| ***II*** | *mehr als 25 bis 40 v.H.* | *75 v.H.* |
| ***III*** | *mehr als 40 bis 49 v.H.* | *90 v.H.* |

   *Ein hiernach der Stufe I zugeordneter Bereitschaftsdienst wird der Stufe II zugeteilt, wenn die Arbeitnehmerin während des Bereitschaftsdienstes in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr erfahrungsgemäß durchschnittlich mehr als dreimal dienstlich in Anspruch genommen wird. Pflegepersonal in Funktionsdiensten im Krankenhaus erhalten zusätzlich zu dem Bereitschaftsdienstentgelt für jede als Arbeitszeit gewertete Stunde, die an einem Feiertag geleistet worden ist, einen Zeitzuschlag in Höhe von 25% des gemäß Satz 1 berechneten Stundenentgelts für Bereitschaftsdienst.*

2. In Teil C Anlage IV. A
   wird in Absatz 9 ab dem 01.04.2017 das Wort „Überstundenentgelts“ durch die Worte „jeweiligen Stundenentgelts gemäß Teil B Abschnitt IV“ ersetzt.

3. In Teil C Anlage IV. B erhält Absatz 9 Satz 2 ab dem 01.04.2017 folgenden Wortlaut:
   Leistet die Arbeitnehmerin in einem Kalendermonat mehr als sechs Bereitschaftsdienste, wird die Zeit eines jeden über sechs hinausgehenden Bereitschaftsdienstes mit zusätzlich 15 v. H. als Arbeitszeit gewertet.

4. In Teil C Anlage V erhält § 4 Absatz 1 ab dem 01.01.2018 folgenden Wortlaut:

   *(1) Ausschließlich zur Berechnung des für die Bereitschaftsdienstentgelte gem. Teil C Anlage IV. A Abs. 8 und 9 maßgeblichen Stundenentgelts beträgt dieses abweichend von Teil B Abschnitt IV:*

| Stufe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ab dem | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr | 4. Jahr | 5. Jahr | 6. Jahr |
| A I Ärztin | 28,17 € | 28,17 € | 29,23 € | 29,23 € | 30,30 € | 30,30 € |
| A II Fachärztin | 33,50 € | 33,50 € | 34,56 € | 34,56 € | 35,63 € | 35,63 € |
| A III Oberärztin | 36,16 € | 36,16 € | 37,22 € | | | |
| A IV ltd. Oberärztin | 39,34 € | 39,34 € | | | | |

5. Teil C Anlage V § 4 Absatz 2 erhält ab dem 01.01.2017 folgenden Aufbau und Wortlaut:

   *„(2) Ärztinnen erhalten zusätzlich zu dem Entgelt*

   *a) für jede gem. Teil C IV. A Abs. 8 als Arbeitszeit gewertete Stunde, die an einem Feiertag geleistet worden ist, einen Zeitzuschlag in Höhe von 25% des gem. Abs. 1 berechneten Stundenentgelts für Bereitschaftsdienst.*

   *b) Die Ärztin erhält zusätzlich zu dem Stundenentgelt gemäß der Tabelle in § 4 Abs. 1 für die Zeit des Bereitschaftsdienstes in den Nachtstunden je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von 15 v.H. dieses Stundenentgelts.*

   *Weitergehende Ansprüche auf Zeitzuschläge bestehen nicht."*

6. In Teil C Anlage V § 4 wird ab dem 01.01.2018 ein Absatz 4 mit folgenden Wortlaut angefügt:

   *(4) „Für die nach Teil C Anlage IV A. Absatz 8 errechnete Arbeitszeit einschließlich des ggf. nach Absatz 2 a zu zahlenden Zeitzuschlages gilt bei Ärztinnen Teil C Abschnitt IV A Abs. 9 entsprechend.*
   *Erfolgt Freizeitausgleich in Zeiten, zu denen gemäß §§ 5 und 7 Abs. 9 ArbZG Ruhezeit zu gewähren ist, wird bei Ärztinnen der Bereitschaftsdienststufe I oder II abweichend von der prozentualen Bewertung gemäß Teil C Anlage IV A. Absatz 8 diese Zeit in der Bereitschaftsdienststufe II mit dem Faktor 85 v.H. und in der Bereitschaftsdienststufe I mit dem Faktor 70 v.H. als Arbeitszeit bewertet. Für die Zeit des Freizeitausgleichs werden das Entgelt und die in Monatsbeträgen festgelegten Zulagen fortgezahlt.*

   *Protokollerklärung zu Absatz 4 Satz 2*
   *Bei einem Bereitschaftsdienst der Stufe I von 16 Stunden, wovon 7,70 Stunden zu Zeiten in Freizeit ausgeglichen werden, für die gemäß §§ 5 und 7 Abs. 9 ArbZG Ruhezeit zu gewähren ist, ergeben sich ohne Zeitzuschläge 2,67 Stunden ((7,7 Stunden x 70 v.H. = 5,39 Stunden) + (8,3 Stunden x 60 v.H. = 4,98 Stunden) – 7,7 Stunden = 2,67 Stunden).*
   *Bei einem Bereitschaftsdienst der Stufe II von 16 Stunden, wovon 8 Stunden zu Zeiten in Freizeit ausgeglichen werden, für die gemäß §§ 5 und 7 Abs. 9 ArbZG Ruhezeit zu gewähren ist, ergeben sich ohne Zeitzuschlöge 4,40 Stunden ((8 Stunden x 85 v.H. = 6,8 Stunden) + (8 Stunden x 70 v.H. = 5,6 Stunden) - 8 Stunden = 4,4 Stunden).*

## IX. Einsatzzuschlag

In Teil C Anlage V § 2 lautet Satz 1 ab dem 01.01.2017:

*„(2) Für jeden Einsatz in diesem Rettungsdienst erhält die Ärztin einen nicht zusatzversorgungsfähigen Einsatzzuschlag*

- *ab dem 01.01.2017 18,94 € und*
- *ab dem 01.01.2018 19,37 €.*

## X. Nachtzuschlag

a) In § 17 Absatz 5 Buchstabe d) wird ab dem 01.04.2017 der Betrag „1,28 €" durch den Betrag „1,50 €" ersetzt und in Klammern wird folgender Text hinzugefügt:
*„(Dieser Betrag nimmt ab dem 01.01.2018 an den allgemeinen Entgelterhöhungen teil)"*

b) In § 17 wird ab dem 01.04.2017 ein Absatz 5 a mit folgendem Wortlaut eingefügt:

*„Abweichend von Absatz 5 Buchst. d) beträgt der Zeitzuschlag für Nachtarbeit für Arbeitnehmerinnen auf Arbeitsplätzen in Krankenhäusern 20% des Stundenentgelts gemäß Teil B Abschnitt IV. Diese Arbeitnehmerinnen erhalten keine Zulage nach Absatz 1 oder Absatz 2, jedoch die Zulage gemäß Absatz 3 unter den dort geregelten Voraussetzungen."*

## XI. Aufwertungen im Sozial und Erziehungsdienst

1. In Teil B Abschnitt II wird ab dem 01.01.2018 den Regelbeispielen zu Entgeltgruppe E 6.2 hinzugefügt:

   *„Sozialassistentinnen auf Arbeitsplätzen in Kindertagesstätten und Familienzentren"*

   Bei Sozialassistentinnen die am 31.12.2017 in der Entgeltgruppe 5 eingruppiert waren und aufgrund vorstehender Regelung ab dem 01.01.2018 in die Entgeltgruppe 6 eingruppiert sind, erfolgt die Stufenzuordnung gemäß Teil B Abschnitt I § 5 Absatz 6. Wird sie hiernach der Stufe 1 oder 2 zugeordnet, so erhält sie so lange das Tabellenentgelt der Entgeltgruppe 5 Stufe 1, bis sie Anspruch auf ein Entgelt hat, das das Tabellenentgelt der Entgeltgruppe 5 Stufe 1 übersteigt.

2. In Teil B Abschnitt II werden ab dem 01.01.2018 im Text zu E 7.1 die Worte „Erzieherinnen und Heilerziehungspflegerinnen" ersatzlos gestrichen.

   Bei Erzieherinnen und Heilerziehungspflegerinnen, die am 31.12.2017 in der Entgeltgruppe 7.1 eingruppiert waren und ab dem 01.01.2018 in die Entgeltgruppe 8 eingruppiert sind, erfolgt die Stufenzuordnung gemäß Teil B Abschnitt I § 5 Absatz 6.

3. In Teil B Abschnitt II wird ab dem 01.01.2018 die Fußnote am Ende des Textes zu E 8 hinter das Regelbeispiel „Erzieherin" versetzt. Der Text zu dieser Fußnote lautet neu:

   *„Abweichend von Teil B Abschnitt I § 5 Absatz 5 gilt für Erzieherinnen auf Arbeitsplätzen mit Tätigkeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit wesentlichen Erziehungsschwierigkeiten Folgendes: Diese Arbeitnehmerinnen werden bei Ersteingruppierung*

*anlässlich einer Neueinstellung unbeschadet der Regelung des Teil B Abschnitt I § 5 Absatz 2 mindestens der Stufe 2 zugeordnet. Die Stufenzuordnung erfolgt für diese Arbeitnehmerinnen zur*

- *Stufe 2 bei bis zu fünf Tätigkeitsjahren*
- *Stufe 3 ab dem 6. Tätigkeitsjahr*
- *Stufe 4 ab dem 9. Tätigkeitsjahr*
- *Stufe 5 ab dem 11. Tätigkeitsjahr*
- *Stufe 6 ab dem 13. Tätigkeitsjahr nach 3 Tätigkeitsjahren beim Arbeitgeber in Stufe 5.*

4. Es besteht Einvernehmen zwischen den Tarifvertragsparteien, dass über eine Weiterentwicklung der tariflichen Entwicklung im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst gesprochen wird.

## XII. Polizeiliches Führungszeugnis

In Teil A § 2 Absatz 6 wird ab dem 01.01.2017 ein Satz 6 mit folgendem Wortlaut angefügt:

*„Die Regelungen dieses Absatzes und des § 3 Absatz 3 gelten entsprechend für Arbeitgeber, die unter den Geltungsbereich des § 75 Absatz 2 Sätze 3ff SGB XII bzw. ab dem 01.01.2018 des § 124 Absatz 2 SGB IX fallen."*

## XIII. Arbeitsfreie Tage /Entlastungstage

1. In Teil A der § 12 wird ab dem 01.01.2017 in der Überschrift das Wort „Altersfreizeit" durch das Wort „Entlastungstage" ersetzt.

2. § 12 Absatz 3 erhält ab dem 01.01.2017 folgenden Wortlaut:

*„(3) Nach Vollendung des 58. Lebensjahres hat jede Arbeitnehmerin aufgrund des altersbedingt regelmäßig zu erwartenden erhöhten Regenerationsbedarfes Anspruch auf Arbeitsbefreiung im Umfang von sieben Arbeitstagen (Entlastungstage) im Kalenderjahr. Für Arbeitnehmerinnen, die in den letzten fünf Jahren in der Regel in Schichtarbeit oder Nachtarbeit tätig gewesen sind, gilt diese Regelung bereits mit Vollendung des 56. Lebensjahres. In der Regel sollen von der Arbeitnehmerin je zwei Entlastungstage zusammenhängend beantragt und insgesamt gleichmäßig über das Kalenderjahr verteilt werden.*
*§ 32 Abs. 4, 6, 8 Satz 3 und Abs. 9 Satz 2 gelten entsprechend.*

*Anmerkung zu § 12 Absatz 3*
*Arbeitnehmerinnen, die gemäß Absatz 3 in der bis zum 31.12.2016 geltenden Fassung im Jahr 2016 die Altersgrenze für den Anspruch auf Altersfreizeit erreicht hatten, erhalten im Kalenderjahr 2017 abweichend von Absatz 3 Satz 4 i.V.m. § 32 Absatz 4 den vollen Anspruch auf sieben Entlastungstage.*
*Arbeitnehmerinnen, die im Jahr 2018 erstmalig das Alter erreichen, in dem gemäß Absatz 3 in der ab dem 01.01.2017 geltenden Fassung Anspruch auf Entlastungstage besteht, erhalten sowohl im Jahr 2017, als auch im Jahr 2018 jeweils Anspruch auf die Anzahl an Entlastungstagen, die sie gemäß Absatz 3 Satz 4 i.V.m. § 32 Absatz 4 zu erhalten haben, wenn sie im jeweiligen Jahr erstmalig das Anspruchsalter erreichen."*

## XIV. Urlaub

1. § 32 Absatz 9 erhält ab dem 01.01.2017 folgenden Wortlaut:

   *„(9) Die Arbeitnehmerin hat je Kalenderjahr bei Arbeit in der 5-Tage-Woche einen Urlaubsanspruch in Höhe von 30 Arbeitstagen. Bei einer anderen Verteilung der Arbeitstage auf die Arbeitswoche besteht der Urlaubsanspruch proportional entsprechend im gekürzten oder erhöhten Umfang.*

   *1. Bei regelmäßiger Verteilung der Arbeitstage auf die Kalenderwochen ist die Anzahl der Urlaubstage im Urlaubsjahr wie folgt zu berechnen:*

$$\frac{\text{30 x Arbeitstage pro Woche}}{5}$$

   *2. Bei unregelmäßiger Verteilung der Arbeitstage auf die Kalenderwochen ist die Anzahl der Urlaubstage im Urlaubsjahr wie folgt zu berechnen:*

$$\frac{\text{30 x tatsächliche Arbeitstage}}{\text{260 (Jahresarbeitstage)}}$$

   *Als Urlaubstag gilt jeder Arbeitstag gemäß § 8 Abs. 5."*

2. In § 32 Absatz 9 a werden ab dem 01.01.2017 die Worte „... oder eines Ruhens des Arbeitsverhältnisses nach § 37 ..." gestrichen. Nach den Worten „... nach § 33 ..." werden die Worte „..., soweit hierdurch nicht der gesetzliche Mindesturlaubsanspruch unterschritten wird." angefügt.

3. Teil C Anlage. I. § 9 erhält ab dem 01.01.2017 folgenden Wortlaut:

   *„Die Auszubildende hat je Kalenderjahr einen Urlaubsanspruch in Höhe von 29 Urloubstagen bei Arbeit in der 5-Tage-Woche. Bei einer anderen Verteilung der Arbeitstage auf die Arbeitswoche besteht der Urlaubsanspruch proportional entsprechend im gekürzten oder erhöhten Umfang. Fachschülerinnen (z.B. Hebammen-, Kranken- und Altenpflegeschülerinnen, u.ä.) wird der Urlaub in den Ferien, bzw. in der unterrichtsfreien Zeit gewährt."*

## XV. Befristete Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses

1. Teil A § 33 erhält ab dem 01.01.2017 folgenden Wortlaut:

**„§ 33 Befristete Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses**

*(1) Die Arbeitnehmerin hat auf Antrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes Anspruch auf befristete Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses, soweit dem nicht dringende betriebliche oder dienstliche Gründe entgegenstehen. Für einen Zeitraum von bis zu einem Monat besteht stattdessen Anspruch auf Sonderurlaub bei Ruhen der gegenseitigen Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag. Ein wichtiger Grund ist z. B. die Betreuung eines Kindes unter 18 Jahren oder eines pflegebedürftigen nahen Angehörigen. Statt der Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses kann auch eine befristete Teilzeitbeschäftigung vereinbart werden.*

*Nach achtjähriger Unternehmenszugehörigkeit soll der Arbeitnehmerin auf Antrag die befristete Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses für höchstens ein Jahr, gewährt werden, wenn die dienstlichen und betrieblichen Verhältnisse es gestatten und die Zeit während der befristeten Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses nicht dazu dient, andere entgeltliche Tätigkeiten auszuüben, die als Nebenbeschäftigung gemäß § 2 Absatz 3 Satz 1 unzulässig wären. Eine zum Zeitpunkt der Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses bereits ausgeführte Nebenbeschäftigung ist hiervon nicht berührt, solange ihr Umfang nicht ausgeweitet werden soll.*
*Gesetzliche Ansprüche auf Elternzeit oder Pflegezeit bleiben von dieser Regelung unberührt.*

*(2) Über die Dauer der Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses bzw. der Teilzeitbeschäftigung ist eine schriftliche Vereinbarung zu treffen. Die Arbeitnehmerin kann die Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses bzw. die Teilzeitbeschäftigung vorzeitig nur beenden, wenn dem keine dringenden dienstlichen Gründe entgegenstehen. Das könnte beispielsweise der Einsatz einer Vertretungskraft sein.*

*(3) Darüber hinaus kann Sonderurlaub, Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses und Teilzeitarbeit auch aus anderen Gründen, z. B. fachliche Fort- und Weiterbildung, vereinbart werden. Absatz 2 gilt sinngemäß. Am 01.04.2017 über dieses Datum hinaus bestehende Sonderurlaubsvereinbarungen bleiben für den Zeitraum gültig, für den sie vereinbart sind.*

*(4) Nach Ablauf des Unterbrechungszeitraums hat die Arbeitnehmerin Anspruch auf Wiedereinstellung zur Weiterbeschäftigung beim Arbeitgeber oder seinem Rechtsnachfolger mit der gleichen durchschnittlichen Wochenarbeitszeit auf einem den Anforderungen des Arbeitsplatzes und der Entgeltgruppe, die vor der Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses für die Arbeitnehmerin maßgeblich war, entsprechenden Arbeitsplatz. Die Zeit der vor der Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses gemäß § 7 gewerteten Zeit der Unternehmenszugehörigkeit wird bei von der Zeit der Unternehmenszugehörigkeit abhängigen Leistungen und Rechten nach diesem Tarifvertrag der ab Wiedereinstellung zurückgelegten Zeit der Unternehmenszugehörigkeit hinzugerechnet."*

2. § 37 Absätze 3 und 4 erhalten ab dem 01.01.2017 folgenden Wortlaut:

*„(3) Wenn nach dem Bescheid des Rentenversicherungsträgers eine Rente auf Zeit gewährt wird, endet das Arbeitsverhältnis und ist für den Zeitraum, für den eine Rente auf Zeit gewährt wird, unterbrochen. Für den Wiedereinstellungsanspruch nach Beendigung der Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses gilt § 33 Absatz 4 entsprechend.*

*(4) Das Arbeitsverhältnis der teilweise erwerbsgeminderten Arbeitnehmerin endet bzw. wird unterbrochen, es sei denn, die Arbeitnehmerin kann nach ihrem vom Rentenversicherungsträger festgestellten Leistungsvermögen auf ihrem bisherigen oder einem anderen geeigneten und freien Arbeitsplatz weiterbeschäftigt werden, soweit dringende dienstliche bzw. betriebliche Gründe nicht entgegenstehen, und die Arbeitnehmerin innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Rentenbescheides ihre Weiterbeschöftigung schriftlich beantragt."*

**XVI. Ausschlussklausel**

1. In § 43 Absatz 1 wird das Wort „schriftlich" durch die Worte „in Textform" ersetzt.

2. In § 43 Absatz 2 wird als neuer Satz 2 angefügt:

*„Sie gelten ferner nicht für Ansprüche aus einer Haftung für vorsätzliches Verhalten sowie für Ansprüche auf Zahlung des Mindestlohns nach dem „Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns" vom 11.08.2014."*

**XVII.** In Teil F wird ab dem 01.01.2017 der Satz 2 durch folgende neuen Sätze 2 und 3 ersetzt:

*„Abweichend davon, können die Regelungen im Teil A in § 24 Absatz 2 Satz 1 und im Teil B in Abschnitt I der § 5 nicht vor dem 31.12.2022 mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden. Die Abschnitte III. und IV. im Teil B „Eingruppierung und Entgelt" können gesondert, frühestens jedoch zum Ablauf des 31. Dezember 2018 ebenfolls mit einer Frist von 3 Monaten gesondert gekündigt werden."*

## § 2 Tabellen im Anhang

Die im Anhang zu diesem Tarifvertrag dargestellten Tabellen zu Teil B Abschnitte III und IV, Teil C Anlage II und in Teil C Anlage V § 4 ersetzen die bisherigen Tabellen jeweils zu den Terminen, für die sie erstellt sind.

## § 3 Fälligkeit

Alle aufgrund dieses Tarifvertrags für den Zeitraum ab dem 01.01.2017 nachzuzahlende Beträge sind spätestens zusammen mit dem im Monat Juni 2017 auszuzahlenden Monatsentgelt fällig. Hat die Arbeitnehmerin im Monat Juni 2017 keinen Anspruch auf Zahlung des Monatsentgelts oder ist sie aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden oder mindestens bis Ende des Kalenderjahres ohne Entgeltanspruch beurlaubt, bleibt es bei Fälligkeit zum Datum der allgemeinen Monatsentgeltzahlung beim Arbeitgeber im Juni 2017.

## § 4 Inkrafttreten

Alle Regelungen dieses Tarifvertrags treten am 01.01.2017 in Kraft.

Hannover, den 26.4.2017

Für den
Diakonischen Dienstgeberverband
Niedersachsen e.V.

Rüdiger Becker, DDN-Vorsitzender

Hannover, den 26.04.17

Für die ver.di – Vereinte Dienstleistungs-
gewerkschaft

Detlef Ahting, Landesbezirksleiter

Joachim Lüddecke,
Landesbezirksfachbereichsleiter

Annette Klausing, Verhandlungsführerin

## Anhang: Tabellen für Teil B III. Nr. 1 bis 3, und B IV. Nr. 1 und 2 sowie Teil C V § 4 Abs. 1 TV DN

**Anhang zum 3. Änderungstarifvertrag zum TV DN vom 19. September 2014**

| 1. Tabelle für die E- und S- Gruppen - Gültig ab 01.01.2017 | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Teil B § 5 | bis 2 Tätigkeitsj. | nach 2 Tätigkeitsj. | nach 4 Tätigkeitsj. | nach 6 Tätigkeitsj. |
| E 14 | 5.030,30 € | 5.659,08 € | 5.973,48 € | 6.287,87 € |
| E 13 | 4.503,10 € | 5.065,99 € | 5.347,44 € | 5.628,88 € |
| E 12 | 3.975,89 € | 4.472,87 € | 4.721,37 € | 4.969,86 € |
| E 11 | 3.554,14 € | 3.998,40 € | 4.220,54 € | 4.442,67 € |
| E 10 | 3.290,54 € | 3.701,85 € | 3.907,51 € | 4.113,17 € |
| E 9 | 2.921,50 € | 3.286,69 € | 3.469,29 € | 3.651,88 € |
| E 8 | 2.552,43 € | 2.871,49 € | 3.031,01 € | 3.190,54 € |
| E 7 | 2.420,63 € | 2.723,21 € | 2.874,50 € | 3.025,79 € |
| E 6 | 2.236,12 € | 2.515,64 € | 2.655,39 € | 2.795,15 € |
| E 5 | | | | 2.531,54 € |
| E 4 + Zul.* | | | | 2.452,99 € |
| E 4 | | | | 2.380,53 € |
| E 3 + Zul.* | | | | 2.254,21 € |
| E 3 | | | | 2.181,75 € |
| E 2 | | | | 1.949,59 € |
| E 1 | | | | 1.731,41 € |
| S 2 | | | | 1.936,26 € |
| S 1 | | | | 1.697,63 € |

*Zul. B I § 3= 72,46 €

| 1. Tabelle für die E- und S- Gruppen - Gültig ab 01.01.2018 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Teil B I. § 5 | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 | Stufe 5 | Stufe 6 |
| E 14 | 5.464,95 € | 5.786,42 € | 6.107,88 € | 6.429,35 € | 6.590,08 € | 6.750,82 € |
| E 13 | 4.892,20 € | 5.179,98 € | 5.467,75 € | 5.755,53 € | 5.899,42 € | 6.043,31 € |
| E 12 | 4.319,43 € | 4.573,51 € | 4.827,60 € | 5.081,68 € | 5.208,72 € | 5.335,76 € |
| E 11 | 3.861,24 € | 4.088,37 € | 4.315,50 € | 4.542,63 € | 4.656,20 € | 4.769,76 € |
| E 10 | 3.574,86 € | 3.785,15 € | 3.995,43 € | 4.205,72 € | 4.310,86 € | 4.416,01 € |
| E 9 | 3.173,94 € | 3.360,65 € | 3.547,35 € | 3.734,05 € | 3.827,40 € | 3.920,75 € |
| E 8 | 2.772,98 € | 2.936,10 € | 3.099,21 € | 3.262,33 € | 3.343,89 € | 3.425,45 € |
| E 7 | 2.629,79 € | 2.784,48 € | 2.939,18 € | 3.093,87 € | 3.171,22 € | 3.248,56 € |
| E 6 | 2.429,33 € | 2.572,24 € | 2.715,14 € | 2.858,04 € | 2.929,49 € | 3.000,94 € |
| E 5 | 2.588,50 € | 2.653,21 € | | | | |
| E 4 + Zul.* | 2.506,55 € | 2.567,40 € | | | | |
| E 4 | 2.434,09 € | 2.494,94 € | | | | |
| E 3 + Zul.* | 2.303,30 € | 2.359,07 € | | | | |
| E 3 | 2.230,84 € | 2.286,61 € | | | | |
| E 2 | 1.993,46 € | | | | | |
| E 1 | 1.770,37 € | | | | | |
| S 2 | 1.979,83 € | | | | | |
| S 1 | 1.735,83 € | | | | | |

*Zul. B I § 3= 72,46 €

| 2. Tabelle für Arbeitnehmerinnen in Einrichtungen der Altenhilfe- gültig ab 1.01.2017 | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Teil B § 5 | bis 2 Tätigkeitsj. | nach 2 Tätigkeitsj | nach 4 Tätigkeitsj | nach 6 Tätigkeitsj. |
| E 14 | 4.884,82 € | 5.495,43 € | 5.800,73 € | 6.106,03 € |
| E 13 | 4.372,87 € | 4.919,48 € | 5.192,79 € | 5.466,09 € |
| E 12 | 3.860,90 € | 4.343,52 € | 4.584,82 € | 4.826,13 € |
| E 11 | 3.451,34 € | 3.882,75 € | 4.098,46 € | 4.314,17 € |
| E 10 | 3.195,37 € | 3.594,79 € | 3.794,50 € | 3.994,21 € |
| E 9 | 2.836,99 € | 3.191,62 € | 3.368,93 € | 3.546,24 € |
| E 8 | 2.478,62 € | 2.788,45 € | 2.943,37 € | 3.098,28 € |
| E 7 | 2.350,64 € | 2.644,47 € | 2.791,39 € | 2.938,30 € |
| E 6 | 2.171,43 € | 2.442,86 € | 2.578,58 € | 2.714,29 € |
| E 5 | | | | 2.458,34 € |
| E 4 + Zul.* | | | | 2.382,03 € |
| E 4 | | | | 2.311,68 € |
| E 3 + Zul.* | | | | 2.189,00 € |
| E 3 | | | | 2.118,65 € |
| E 2 | | | | 1.893,21 € |
| E 1 | | | | 1.681,34 € |
| S 2 | | | | 1.880,25 € |
| S 1 | | | | 1.648,54 € |

*Zul. B I § 3= 70,35 €

| 2. Tabelle für Arbeitnehmerinnen in Einrichtungen der Altenhilfe- gültig ab 1.01.2018 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Teil B I. § 5 | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 | Stufe 5 | Stufe 6 |
| E 14 | 5.306,91 € | 5.619,08 € | 5.931,25 € | 6.243,42 € | 6.399,51 € | 6.555,59 € |
| E 13 | 4.750,72 € | 5.030,17 € | 5.309,63 € | 5.589,08 € | 5.728,81 € | 5.868,53 € |
| E 12 | 4.194,51 € | 4.441,25 € | 4.687,98 € | 4.934,72 € | 5.058,09 € | 5.181,46 € |
| E 11 | 3.749,55 € | 3.970,12 € | 4.190,68 € | 4.411,24 € | 4.521,52 € | 4.631,80 € |
| E 10 | 3.471,47 € | 3.675,67 € | 3.879,88 € | 4.084,08 € | 4.186,18 € | 4.288,28 € |
| E 9 | 3.082,13 € | 3.263,43 € | 3.444,73 € | 3.626,03 € | 3.716,68 € | 3.807,33 € |
| E 8 | 2.692,79 € | 2.851,19 € | 3.009,59 € | 3.167,99 € | 3.247,19 € | 3.326,39 € |
| E 7 | 2.553,75 € | 2.703,97 € | 2.854,19 € | 3.004,41 € | 3.079,52 € | 3.154,63 € |
| E 6 | 2.359,06 € | 2.497,82 € | 2.636,59 € | 2.775,36 € | 2.844,74 € | 2.914,13 € |
| E 5 | 2.513,65 € | 2.576,49 € | | | | |
| E 4 + Zul.* | 2.434,04 € | 2.493,13 € | | | | |
| E 4 | 2.363,69 € | 2.422,78 € | | | | |
| E 3 + Zul.* | 2.236,67 € | 2.290,83 € | | | | |
| E 3 | 2.166,32 € | 2.220,48 € | | | | |
| E 2 | 1.935,81 € | | | | | |
| E 1 | 1.719,17 € | | | | | |
| S 2 | 1.922,56 € | | | | | |
| S 1 | 1.685,63 € | | | | | |

*Zul. B I § 3= 70,35 €

| 3. Entgelttabelle für Ärztinnen – gültig ab 01.01.2017 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Eingangsstufe | Nach 12 Monaten | Nach 24 Monaten | Nach 42 Monaten | Nach 60 Monaten |
| A I. Ärztin | 3.867,23 € | 4.031,30 € | 4.189,51 € | 4.464,89 € | 4.787,17 € |
| | Eingangsstufe | Nach 36 Monaten | Nach 72 Monaten | Nach 96 Monaten | Nach 120 Monaten |
| A II. Fachärztin | 5.050,84 € | 5.484,43 € | 5.859,45 € | 6.076,24 € | 6.293,03 € |
| A III. Oberärztin | 6.345,78 € | 6.720,78 € | | | |
| A IV. Leitende Oberärztin | 7.476,64 € | | | | |

| 3. Entgelttabelle für Ärztinnen – gültig ab 01.01.2018 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Stufe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| ab dem | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr | 4. Jahr | 5. Jahr | 6. Jahr |
| A I. Ärztin | 3.954,24 € | 4.130,75 € | 4.290,91 € | 4.542,01 € | 4.867,57 € | 5.035,77 € |
| ab dem | 1. Jahr | 4. Jahr | 7. Jahr | 9. Jahr | 11. Jahr | 13. Jahr |
| A II. Fachärztin | 5.171,90 € | 5.609,73 € | 5.994,18 € | 6.218,44 € | 6.437,33 € | 6.595,10 € |
| A III. Oberärztin | 6.490,75 € | 6.875,18 € | 7.351,26 € | | | |
| A IV. Leitende Oberärztin | 7.644,03 € | 8.107,39 € | | | | |

**Bereitschaftsdienstentgelte Teil C Anl. V § 4 Abs. 1 ab 01.01.2017**

| | |
|---|---|
| Entgeltgruppe A I | 27,74 € |
| Entgeltgruppe A II | 32,19 € |
| Entgeltgruppe A III | 34,96 € |
| Entgeltgruppe A IV | 37,18 € |

**Bereitschaftsdienstentgelte Teil C Anl. V § 4 Abs. 1 ab 01.01.2018**

| Stufe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ab dem | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr | 4. Jahr | 5. Jahr | 6. Jahr |
| A I. Ärztin | 28,17 € | 28,17 € | 29,23 € | 29,23 € | 30,30 € | 30,30 € |
| A II. Fachärztin | 33,50 € | 33,50 € | 34,56 € | 34,56 € | 35,63 € | 35,63 € |
| A III. Oberärztin | 36,16 € | 36,16 € | 37,22 € | | | |
| A IV. Leitende Oberärztin | 39,34 € | 39,34 € | | | | |

| IV. 1. Tabelle der Stundenentgelte (§ 17 Abs. 7 TV DN) und der Zeitzuschläge (§ 17 Abs. 5 TV DN) | | | Gültig ab 01.01.2017 | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Stunden-entgelt | Überstunden | Überstunden-entgelt | Arbeit an Sonntagen 25% | Arbeit an Wochenfeiertagen 35% |
| A IV | 34,90 € | 5,24 € | 40,14 € | 8,73 € | 12,22 € |
| A III | 29,41 € | 4,41 € | 33,82 € | 7,35 € | 10,29 € |
| A II | 27,07 € | 4,06 € | 31,13 € | 6,77 € | 9,47 € |
| A I | 24,78 € | 3,72 € | 28,50 € | 6,20 € | 8,67 € |
| E 14 | 29,01 € | 4,35 € | 33,36 € | 7,25 € | 10,15 € |
| E 13 | 26,70 € | 4,01 € | 30,71 € | 6,68 € | 9,35 € |
| E 12 | 24,44 € | 3,67 € | 28,11 € | 6,11 € | 8,55 € |
| E 11 | 22,06 € | 3,31 € | 25,37 € | 5,52 € | 7,72 € |
| E 10 | 20,32 € | 3,05 € | 23,37 € | 5,08 € | 7,11 € |
| E 9 | 18,68 € | 2,80 € | 21,48 € | 4,67 € | 6,54 € |
| E 8 | 17,09 € | 4,27 € | 21,36 € | 4,27 € | 5,98 € |
| E 7 | 15,87 € | 3,97 € | 19,84 € | 3,97 € | 5,55 € |
| E 6 | 14,64 € | 3,66 € | 18,30 € | 3,66 € | 5,12 € |
| E 5 | 13,73 € | 3,43 € | 17,16 € | 3,43 € | 4,81 € |
| E 4 + Zul. B § 3 | 12,94 € | 3,88 € | 16,82 € | 3,24 € | 4,53 € |
| E 4 | 12,52 € | 3,76 € | 16,28 € | 3,13 € | 4,38 € |
| E 3 + Zul. B § 3 | 12,37 € | 3,71 € | 16,08 € | 3,09 € | 4,33 € |
| E 3 | 11,94 € | 3,58 € | 15,52 € | 2,99 € | 4,18 € |
| E 2 | 11,42 € | 3,43 € | 14,85 € | 2,86 € | 4,00 € |
| E 1 | 10,35 € | 3,11 € | 13,46 € | 2,59 € | 3,62 € |
| S 2 | 11,40 € | 3,42 € | 14,82 € | 2,85 € | 3,99 € |
| S 1 | 9,98 € | 2,99 € | 12,97 € | 2,50 € | 3,49 € |

| IV. 1. Tabelle der Stundenentgelte (§ 17 Abs. 7 TV DN) und der Zeitzuschläge (§ 17 Abs. 5 TV DN) | | | Gültig ab 01.01.2018 | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Stunden-entgelt | Überstunden | Überstunden-entgelt | Arbeit an Sonntagen 25% | Arbeit an Wochenfeiertagen 35% |
| A IV | 35,69 € | 5,35 € | 41,04 € | 8,92 € | 12,49 € |
| A III | 30,07 € | 4,51 € | 34,58 € | 7,52 € | 10,52 € |
| A II | 27,68 € | 4,15 € | 31,83 € | 6,92 € | 9,69 € |
| A I | 25,34 € | 3,80 € | 29,14 € | 6,34 € | 8,87 € |
| E 14 | 29,66 € | 4,45 € | 34,11 € | 7,42 € | 10,38 € |
| E 13 | 27,30 € | 4,10 € | 31,40 € | 6,83 € | 9,56 € |
| E 12 | 24,99 € | 3,75 € | 28,74 € | 6,25 € | 8,75 € |
| E 11 | 22,56 € | 3,38 € | 25,94 € | 5,64 € | 7,90 € |
| E 10 | 20,78 € | 3,12 € | 23,90 € | 5,20 € | 7,27 € |
| E 9 | 19,10 € | 2,87 € | 21,97 € | 4,78 € | 6,69 € |
| E 8 | 17,47 € | 4,37 € | 21,84 € | 4,37 € | 6,11 € |
| E 7 | 16,23 € | 4,06 € | 20,29 € | 4,06 € | 5,68 € |
| E 6 | 14,97 € | 3,74 € | 18,71 € | 3,74 € | 5,24 € |
| E 5 | 14,04 € | 3,51 € | 17,55 € | 3,51 € | 4,91 € |
| E 4 + Zul. B § 3 | 12,94 € | 3,88 € | 16,82 € | 3,24 € | 4,53 € |
| E 4 | 12,52 € | 3,76 € | 16,28 € | 3,13 € | 4,38 € |
| E 3 + Zul. B § 3 | 12,64 € | 3,79 € | 16,43 € | 3,16 € | 4,42 € |
| E 3 | 12,21 € | 3,66 € | 15,87 € | 3,05 € | 4,27 € |
| E 2 | 11,68 € | 3,50 € | 15,18 € | 2,92 € | 4,09 € |
| E 1 | 10,58 € | 3,17 € | 13,75 € | 2,65 € | 3,70 € |
| S 2 | 11,66 € | 3,50 € | 15,16 € | 2,92 € | 4,08 € |
| S 1 | 10,20 € | 3,06 € | 13,26 € | 2,55 € | 3,57 € |

| IV. 2. Tabelle der Stundenentgelte (§ 17 Abs. 7 TV DN und der Zeitzuschläge (§ 17 Abs. 5 TV DN) auf Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Altenhilfe (§ 22 Abs. 1 Satz 4 TV DN) gültig ab 01.01.2017 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Stunden-entgelt | Überstunden | Überstunden-entgelt | Arbeit an Sonntagen 25% | Arbeit an Wochenfeiertagen 35% |
| E 14 | 28,16 € | 4,22 € | 32,38 € | 7,04 € | 9,86 € |
| E 13 | 25,92 € | 3,89 € | 29,81 € | 6,48 € | 9,07 € |
| E 12. | 23,74 € | 3,56 € | 27,30 € | 5,94 € | 8,31 € |
| E 11 | 21,42 € | 3,21 € | 24,63 € | 5,36 € | 7,50 € |
| E 10 | 19,73 € | 2,96 € | 22,69 € | 4,93 € | 6,91 € |
| E 9 | 18,14 € | 2,72 € | 20,86 € | 4,54 € | 6,35 € |
| E 8 | 16,60 € | 4,15 € | 20,75 € | 4,15 € | 5,81 € |
| E 7 | 15,41 € | 3,85 € | 19,26 € | 3,85 € | 5,39 € |
| E 6 | 14,20 € | 3,55 € | 17,75 € | 3,55 € | 4,97 € |
| E 5 | 13,34 € | 3,34 € | 16,68 € | 3,34 € | 4,67 € |
| E 4 + Zul. B § 3 | 12,83 € | 3,85 € | 16,68 € | 3,21 € | 4,49 € |
| E 4 | 12,42 € | 3,73 € | 16,15 € | 3,11 € | 4,35 € |
| E 3 + Zul. B § 3 | 11,99 € | 3,60 € | 15,59 € | 3,00 € | 4,20 € |
| E 3 | 11,58 € | 3,47 € | 15,05 € | 2,90 € | 4,05 € |
| E 2 | 11,09 € | 3,33 € | 14,42 € | 2,77 € | 3,88 € |
| E 1 | 10,05 € | 3,02 € | 13,07 € | 2,51 € | 3,52 € |
| S 2 | 11,07 € | 3,32 € | 14,39 € | 2,77 € | 3,87 € |
| S 1 | 9,68 € | 2,90 € | 12,58 € | 2,42 € | 3,39 € |

| IV. 2. TABELLE DER STUNDENENTGELTE (§ 17 Abs. 7 TV DN) und DER ZEITZUSCHLÄGE (§ 17 Abs. 5 TV DN) auf Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Altenhilfe (§ 22 Abs. 1 Satz 4 TV DN) gültig ab 01.01 2018 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Stunden-entgelt | Überstunden | Überstunden-entgelt | Arbeit an Sonntagen 25% | Arbeit an Wochenfeiertagen 35% |
| E 14 | 28,79 € | 4,32 € | 33,11 € | 7,20 € | 10,08 € |
| E 13 | 26,50 € | 3,98 € | 30,48 € | 6,63 € | 9,28 € |
| E 12 | 24,27 € | 3,64 € | 27,91 € | 6,07 € | 8,49 € |
| E 11 | 21,90 € | 3,29 € | 25,19 € | 5,48 € | 7,67 € |
| E 10 | 20,17 € | 3,03 € | 23,20 € | 5,04 € | 7,06 € |
| E 9 | 18,55 € | 2,78 € | 21,33 € | 4,64 € | 6,49 € |
| E 8 | 16,97 € | 4,24 € | 21,21 € | 4,24 € | 5,94 € |
| E 7 | 15,76 € | 3,94 € | 19,70 € | 3,94 € | 5,52 € |
| E 6 | 14,52 € | 3,63 € | 18,15 € | 3,63 € | 5,08 € |
| E 5 | 13,64 € | 3,41 € | 17,05 € | 3,41 € | 4,77 € |
| E 4 + Zul. B § 3 | 13,11 € | 3,93 € | 17,04 € | 3,28 € | 4,59 € |
| E 4 | 12,70 € | 3,81 € | 16,51 € | 3,18 € | 4,45 € |
| E 3 + Zul. B § 3 | 12,25 € | 3,68 € | 15,93 € | 3,06 € | 4,29 € |
| E 3 | 11,84 € | 3,55 € | 15,39 € | 2,96 € | 4,14 € |
| E 2 | 11,34 € | 3,40 € | 14,74 € | 2,84 € | 3,97 € |
| E 1 | 10,28 € | 3,08 € | 13,36 € | 2,57 € | 3,60 € |
| S 2 | 11,32 € | 3,40 € | 14,72 € | 2,83 € | 3,96 € |
| S 1 | 9,90 € | 2,97 € | 12,87 € | 2,48 € | 3,47 € |

**Teil C II. Ausbildungsentgelt ab 01.0.1.2017**

| **1. Für die Berufe** | Entgelt | Zuschlag f. Verheiratete und Allein-erziehende |
|---|---|---|
| der Sozialarbeiterin | 1.638,48 € | 70,50 € |
| der Sozialpädagogin | 1.638,48 € | 70,50 € |
| der Heilpädagogin | 1.638,48 € | 70,50 € |
| der pharm. techn. Assistentin | 1.420,46 € | 67,17 € |
| der Altenpflegerin | 1.420,46 € | 67,17 € |
| der Erzieherin | 1.420,46 € | 67,17 € |
| der Heilerziehungspflegerin | 1.420,46 € | 67,17 € |
| der Kinderpflegerin | 1.365,37 € | 67,17 € |
| der Dorfhelferin | 1.365,37 € | 67,17 € |
| der Haus und Familienpflegerin | 1.365,37 € | 67,17 € |
| der Rettungsassistentin | 1.365,37 € | 67,17 € |
| der Masseurin und med. Bademeisterin | 1.365,37 € | 67,17 € |

**2. Für Auszubildende**

| | |
|---|---|
| im ersten Ausbildungsjahr | 829,49 € |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 880,37 € |
| im dritten Ausbildungsjahr | 927,08 € |
| im vierten Ausbildungsjahr | 991,85 € |

**3. im Pflegedienst**

Schülerinnen in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Entbindungspflege oder in der Ausbildung zur operationstechnischen oder anästhesietechnischen Assistentin:

| | **ab 1.01.2017** | **ab 1.05.2017** |
|---|---|---|
| im ersten Ausbildungsjahr | 1.010,69 € | 1.040,69 € |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 1.072,07 € | 1.102,07 € |
| im dritten Ausbildungsjahr | 1.173,38 € | 1.203,38 € |

| | |
|---|---|
| Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe | 877,47 € |

*Hinweis: Für Schülerinnen in der Altenpflege gilt der „2. Tarifvertrag über die Ausbildungsbedingungen in der Altenpflege Niedersachsen vom 25.05.2016"*

**Teil C II. Ausbildungsentgelt ab 01.0.1.2018**

| **1. Für die Berufe** | Entgelt | Zuschlag f. Verheiratete und Alleinerziehende |
|---|---|---|
| der Sozialarbeiterin | 1.673,48 € | 70,50 € |
| der Sozialpädagogin | 1.673,48 € | 70,50 € |
| der Heilpädagogin | 1.673,48 € | 70,50 € |
| der pharm. techn. Assistentin | 1.455,46 € | 67,17 € |
| der Altenpflegerin | 1.455,46 € | 67,17 € |
| der Erzieherin | 1.455,46 € | 67,17 € |
| der Heilerziehungspflegerin | 1.455,46 € | 67,17 € |
| der Kinderpflegerin | 1.400,37 € | 67,17 € |
| der Dorfhelferin | 1.400,37 € | 67,17 € |
| der Haus und Familienpflegerin | 1.400,37 € | 67,17 € |
| der Rettungsassistentin | 1.400,37 € | 67,17 € |
| der Masseurin und med. Bademeisterin | 1.400,37 € | 67,17 € |

**2. Für Auszubildende**

| | |
|---|---|
| im ersten Ausbildungsjahr | 864,49 € |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 915,37 € |
| im dritten Ausbildungsjahr | 962,08 € |
| im vierten Ausbildungsjahr | 1.026,85 € |

**3. im Pflegedienst**

Schülerinnen in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Entbindungspflege oder in der Ausbildung zur operationstechnischen oder anästhesietechnischen Assistentin:

| | |
|---|---|
| im ersten Ausbildungsjahr | 1.040,69 € |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 1.102,07 € |
| im dritten Ausbildungsjahr | 1.203,38 € |

| | |
|---|---|
| Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe | 912,47 € |

*Hinweis: Für Schülerinnen in der Altenpflege gilt der „2. Tarifvertrag über die Ausbildungsbedingungen in der Altenpflege Niedersachsen vom 25.05.2016"*